

Zfde. Nr.	Ausgabe	Vorausschlagt auf				Erläuterungen
		1911		1910		
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
	Übertrag	66385	93	63893	77	
80	zur IX. Anleihe, Ser. I nach 157380 ℳ urspr. Schuld (Hafelbrunner Schulhausbauschuld)	2706	94	2628	25	
81	zur IX. Anleihe, Ser. II nach 344000 ℳ urspr. Schuld	5641	60	5400	80	Die Tilgung der aus Anleihe X, Ser. I und II entnommenen Beträge beginnt 1913, derjenigen aus Anleihe XI im Jahre 1920.
	Summe unter b	74734	47	71922	82	
	" " a	155404	75	160201	74	
	Summe	230139	22	232124	56	
	Hierüber:					
82	Zinsen für die zum Neubau des Realgymnasiums, einschl. 175000 ℳ Kaufgeld für den Bauplatz, aus Anleihe X, Ser. I entnommenen Beträge an 675000 ℳ nach 3 1/2 %	23625	—	36675	—	
83	dergl. für die zum gleichen Bau der Anleihe X, Ser. II entnommenen Beträge an 300000 ℳ nach 4 %	12000	—			
	Summe der 3. Abteilung	265764	22	268799	56	
<p>4 Abteilung</p> <p><b>Allgemeine Gemeindeverwaltung.</b></p> <p>Kap. I. Gemeindeverwaltung.</p> <p>1. Bejoldungen und Vergütungen.</p>						
84a	Gehalte und Vergütungen	451206	66	441448	33	Zu Nr. 84a: Erhöht infolge Stellenvermehrung und der stufelmäßigen Zulagen.
b	einem juristischen Hilfsarbeiter	2400	—	—	—	
85	Berechnungsgeld für Bezahlung technischer Hilfsarbeiter	21000	—	19500	—	Zu Nr. 85: Die Erhöhung dieser Einstellung ist durch die Erhöhung der Gehälter und damit begründet, daß fortwährend Projektbearbeitungen und laufende Arbeiten vorzunehmen sind, die nicht auf Bauten verrechnet werden können.
	Der Betrag berechnet sich:					
	für 3 Techniker der Hochbau-Abteilung je 1920 ℳ	5760	—	—	—	
	für 8 Techniker der Tiefbau-Abteilung je 1800 ℳ	14400	—	—	—	
	für 11 Techniker je 60 ℳ, zur Abrundung und für unvorhergesehene Fälle	840	—	—	—	
	Se. w. o.	21000	—	—	—	
86	Gehalte für 16 Hilfsarbeiter im Klassen- und Kanzleidienste	19000	—	13800	—	Zu Nr. 86, 87, 112 und 113a: Diese Einstellungen sind untereinander übertragbar.
87	Schreiblöhne	24500	—	30600	—	
88a	Bedienung der städtischen Fernsprechzentrale	3400	—	3400	—	
b	dergl. der Fernsprechapparate im Stadtbauamte	900	—	900	—	
c	Vertretung der Telephonisten in Urlaubsfällen	75	—	75	—	
89a	Berechnungsgeld zur Entschädigung für die Protokollanten in Ausschüssen usw. außerhalb der Geschäftszeit	450	—	350	—	Zu Nr. 91a: Hierunter befinden sich 2400 ℳ Entschädigung für im Meldeamt zu erledigende Hilfsarbeiten. Zu 91b: Hierauf kommen 15000 ℳ als Erinnerungs- und Zustellungsgebühren zur Erstattung. Siehe Nr. 137a der Einnahme.
b	dem Protokollant des Gesamtrats, zugleich als Vergütung für Anfertigung der amtlichen Berichte	300	—	300	—	
90	außerordentliche Hilfsarbeiten, sowie Schreiblöhne bei der Stadtkassenverwaltung	1000	—	1000	—	
91a	Hilfsarbeiten beim Stadtsteueramt	19000	—	18000	—	
b	Botenlöhne daselbst, einschl. des Lohnes für Steuerbote Bräutigam	14500	—	14500	—	
92	Hilfsarbeiten beim Vollstreckungsamt	1800	—	1500	—	
93	Hilfsarbeiten beim Rechnungsabluß der Sportelkasse	100	—	100	—	
94	für Auskunftserteilung bei Wohnungsermittlungen an die Ortsfrankenkasse	360	—	360	—	
95	Unterhaltung und Ergänzung der Ausrüstungsgegenstände der Ratsdiener	50	—	50	—	
96a	Lohn einem nichtständigen Ratsboten	1614	40	1614	40	
b	desgl. dem nichtständigen Hausmann in den Verwaltungsgebäuden Dobenauftr. 5/7	1080	—	1080	—	
	Seitenbetrag	562736	06	548577	73	